

Historischer Überblick II

Augustinus, Descartes, Hobbes,
Rousseau und Herder

Bianca-Felizitas Hofmann Ethik-Kurs Q11
12.11.14

Inhalt

- Augustinus / Augustinus' Philosophie
- Descartes / Begründer der modernen Philosophie/
Gottesbeweis
- Hobbes / Menschenbild
- Rousseau / Menschenbild
- Herder

Augustinus

- Augustinus von Hippo
geboren **13. November 354** in
Tagaste (Souk Ahras Algerien)
- gestorben **28. August 430** in
Annaba (Algerien)
- **wichtiger Philosoph** (Antike
und Mittelalter,
Epochenschwelle) und
gehörte zu den vier
lateinischen Kirchenlehrer der
Spätantike



Augustinus' Philosophie

Einführung in seine Philosophie

- Hatte besonderen Grundsatz: machte sich selber zum Gegenstand des Nachdenkens! "Ich war mir selbst zur Frage geworden"
- Frage war sein Ansporn: glaubte daran dass die 'Wahrheit' im Inneren des Menschen liegt

"Geh nicht aus dir hinaus, in Dich selber kehre ein, denn im Inneren wohnt die Wahrheit"

- Wendung zur Innerlichkeit - neue Epoche der Philosophie begann

Augustinus' Philosophie

- später bedeutendster Philosoph der westlichen Welt: sein Ziel drückte er so aus "Gott und die Seele will ich kennen lernen. Sonst nichts? Nein, gar nichts!"
- Dachte immer zwischen den Bereichen des Menschen und des Gottes
- Erkenntnisse erlang er durch den Blick in sich selbst, aber auch über das Bewusstsein und Wissen über seine Sünden und Fehler des Menschen

Hauptthesen

- 1. Die Tiefen der Seele

"Was wir ganz verloren hätten, könnten wir auch nicht als Verlorenes suchen!"

-> sein Gedächtnis = Felder, Höhlen, Buchten

-> sind gefüllt mit Bildern, Begriffen, Sachen usw. gefüllt -> alles was im Kopf bleiben soll, muss auch in der Seele sein (Gedächtnis Teil der Seele)

-> Geist nimmt unbewusst viele Dinge auf, als wir denken, daraus folgt: man könnte nicht sagen, wenn einem etwas Vergessenes wieder einfällt, dass es genau das war wonach man wirklich gesucht hat!

Hauptthesen

Weitere Thesen von ihm lauten:

- Die Dreieinigkeitslehre
- Schöpfung und Zeitlichkeit
- Geschichte und Gottesstaat
- Willensfreiheit und Prädestination

Descartes

- René Descartes geboren am **31. März 1596 in Frankreich** und gestorben am **11. Februar in Stockholm**
- War ein französischer **Philosoph, Mathematiker und Naturwissenschaftler**
- Gilt als Begründer des modernen frühneuzeitlichen Rationalismus
- sein rationales Denken nennt man auch: **Cartesianismus**



Begründer der modernen Philosophie

- Beschäftigte sich mit den Themen: **Gott** und **Seele**
- Philosophie sollte eine Art der **Universalmathematik** werden -> durch Deduktion aus einfachen Begriffen alles andere abgeleitet werden kann
- Fragte sich wie man zu solchen Begriffen kommt: **Zweifel an allem zuerst** -> Zweifel an dem **erlernten** von anderen Menschen und an der **eigenen Wahrnehmung**, auch der **Verstand** könnte einen andauernd täuschen

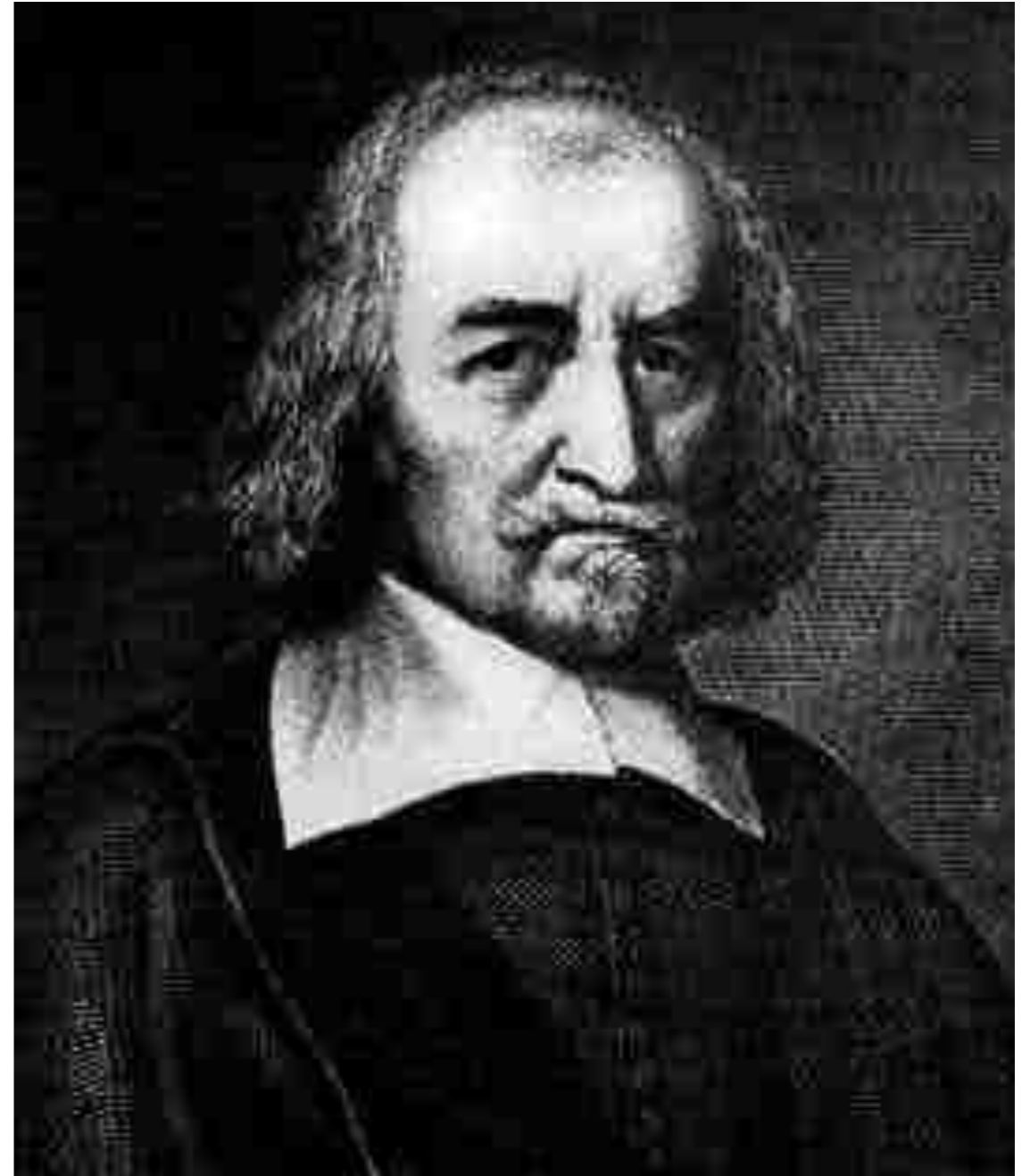
- wenn man an allem zweifelt kann man eine sichere Aussage treffen: **Zweifeln = Denken** "ich denke, also bin ich" (heißt so viel wie wenn man zweifelt, denkt man und wenn man denkt müsse man existieren)
- Existenz Gottes klar und deutlich erkennbar laut ihm! ; stellt Gottesbeweise auf

Gottesbeweis

- Gottesbeweis: Hat in seinem Bewusstsein die Idee Gottes als des vollkommensten Wesens. -> das Wesen müsse existieren, denn sonst wäre es ja nicht vollkommen

Hobbes

- Thomas Hobbes geboren 1588 und gestorben 1679
- Englischer Philosoph -> besonders bekannt für seine Staatsphilosophie
- Auffassung von Ethik und Politik frei von religiösen und theologischen Einflüssen
- Versuch als erster mechanische und mathematische Naturerklärung auf die Geschichte und Gesellschaft anzuwenden

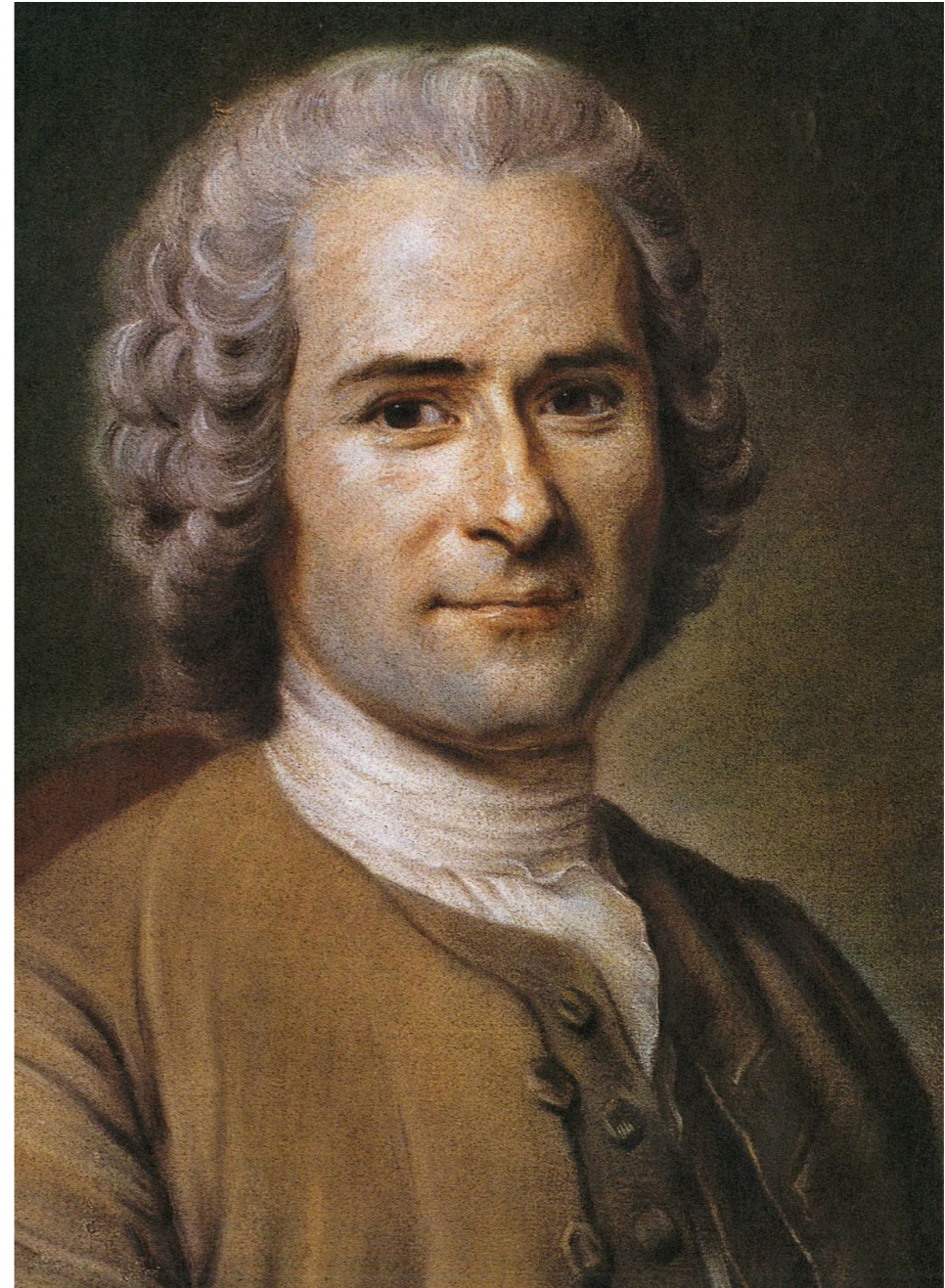


Hobbes Menschenbild

- jeder Mensch ist von Natur aus böse, ein Egoist der nach seinem Vorteil, Erhaltung und Güter strebt.
- in dem Naturzustand herrscht Krieg jeder gegen jeden
- "Homo homini lupus" der Mensch ist dem Menschen Wolf
- Im Naturzustand hat jeder Mensch das Recht auf alles -> niemand wird jemals sicher sein -> Menschen haben auch natürlichen Wunsch nach Recht und Sicherheit -> Sie gründen den Staat, also rein menschliche Erfindung die mit absoluter Macht ausgestattet ist -> Mensch hat Wahl: entweder der Urzustand oder totale Unterwerfung -> sein größtes Werk **Leviathan**

Rousseau

- Jean-Jacques Rousseau
geboren am 28. Juni 1712 in
Genf, gestorben am 2. Juli
1778 in Paris
- französischsprachiger Genfer
Schriftsteller, Philosoph,
Pädagoge, Naturforscher der
Aufklärung
- wichtiger Wegbereiter der
Französischen Revolution



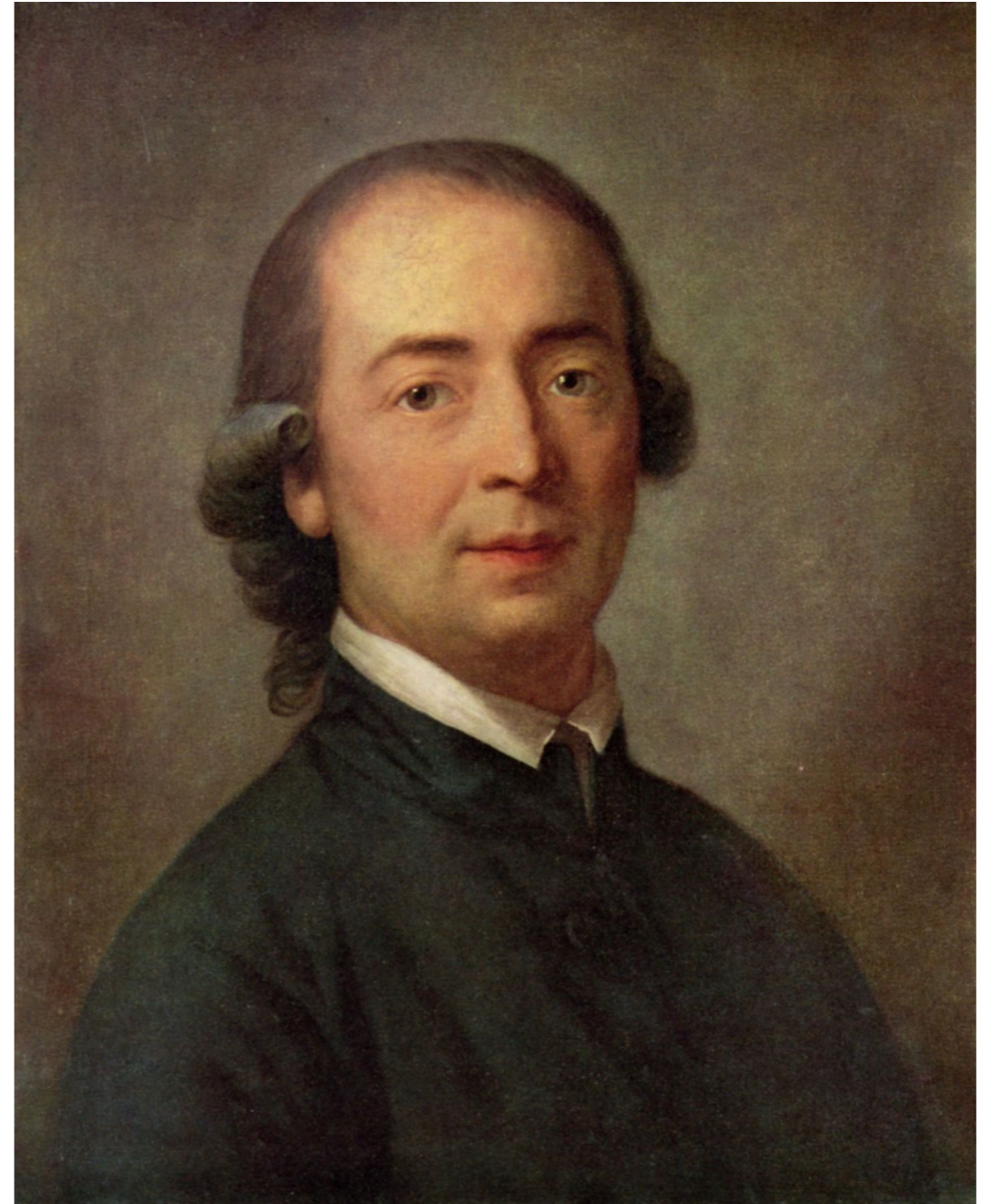
Rousseau's Menschenbild

- klare **Gegenposition** zu Hobbes!
- versucht herauszufinden wie der Mensch **vor** der Gesellschaft gewesen sein könnte und nicht wie er **ohne** die Institution der Gesellschaft handeln würde
- Mensch hat **drei Haupteigenschaften** im Naturzustand:
 1. **Selbstliebe** (Mensch versucht zu überleben, bezieht sich nur auf sich selbst)
 2. **Mitleid** (Besitz das Unvermögen, ein Wesen der gleichen Art leiden zu sehen)
 3. **Perfektibilität** (besitzt die Fähigkeit sich selbst zu vervollkommen)

- Mensch ist im Naturzustand gut -> obwohl er noch kein "Mensch" ist, denn er unterscheidet sich nur durch vorhandene Fähigkeiten, die noch nicht vorhanden sind, wenig vom Tier (Sprechen, Vernunft und Selbstbewusstsein). -> lebt nur von Selbstliebe und Mitleid -> Verstärkung von Beziehung zu anderen Menschen, Wandel von Selbstliebe zur Sehnsucht -> Entfremdung der Menschen durch Rangordnungen usw. -> Gesellschaft bildet sich
- -> Ursprung allen Schlechten ist der Mensch oder Gesellschaft z.B. Neid, Oberflächlichkeit und Ungerechtigkeit
- Eigentliche Folgerung, Erziehung sei unmöglich. Doch Rousseau stellt die These auf: "**Wir werden geboren mit der Fähigkeit zu lernen, sind jedoch ohne Wissen und Erkenntnisse.**" -> er sieht deutlich die Notwendigkeit von Erziehung in Form von Kraft, Beistand und Vernunft
- Er sagt: Wir werden schwach geboren und bedürfen der Kräfte; wir werden hilflos geboren und bedürfen des Beistandes; wir werden dumm geboren und bedürfen des Verstandes."
- = Erziehung soll die Menschen in eine Lage versetzen zu handeln, denn alles Leben ist handeln und dabei sollen die Makel der Geburt ausgeglichen werden

Herder

- Johann Gottfried von Herder
geboren am **25. August 1744** in
Preußen, gestorben am **18.
Dezember 1803** in Weimar
- deutscher Dichter, Übersetzer,
Theologe und Geschichts- und
Kultur Philosoph der Weimarer
Klassik
- einflussreichster Schriftsteller und
Denker deutscher Sprache in der
Zeit der Aufklärung
- **Gehört zum Viergestirn** der
Weimarer Klassik: Wieland, Goethe,
Schiller und Herder



- trug **wesentliches zur Sprachwissenschaft bei**: wesentliche Grundgedanken seiner Schriften waren "Forderung nach Humanität, und Heranbildung zum vergöttlichen Menschlichen als Lebens- und Bildungsideal"
- Forderte von anderen Literaten sie sollen in der **Volkssprache** schreiben (Werk: Abhandlung über den Ursprung der Sprache) -> Herder verteidigt die Sprache als Voraussetzung und Medium Universalen Lernens
- In dem Werk "**Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit**" stellte er erstmals seine Geschichtsphilosophie dar in der er teilweise polemischer Art gegen das Weltbild der Aufklärung (insbesondere auf theologisches Geschichtsdenken)
- In "Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit" **entwickelte** er seine **Geschichtsphilosophie weiter** -> der Mensch sei zur Humanität bestimmt in der die Religion die höchste Form findet.
- Kategorien seiner Geschichtsphilosophien sind: **Individualität, Entwicklung und Tradition**

Quellen

- <http://www.philosophie-seite.de/Augustinus/philosophie.htm> (10.11.14)
- <http://augustinus.de/bwo/dcms/sites/bistum/extern/zfa/augustinus/leben/index.html> (10.11.14)
- http://i.istockimg.com/file_thumbview_approve/28795352/2/stock-illustration-28795352-antique-illustration-of-rene-descartes.jpg (10.11.14)
- <http://www.philolex.de/descarte.htm> (13.11.14)
- http://www.philosophie-woerterbuch.de/online-woerterbuch/?tx_gbwbphilosophie_main%5Bentry%5D=23&tx_gbwbphilosophie_main%5Baction%5D=show&tx_gbwbphilosophie_main%5Bcontroller%5D=Lexicon&no_cache=1 (13.11.14)
- <http://oregonstate.edu/instruct/phl302/images/hobbes.jpe> (13.11.14)
- http://www.hipa.at/philo/menschenbild_von_rousseau.htm (14.11.14)
- http://de.m.wikipedia.org/wiki/Johann_Gottfried_Herder#/image/Datei:Johann_Gottfried_Herder_2.jpg (14.11.14)
- Abitur- Wissen Ethik (Philosophie Ethik) Stark Verlag (10.11.14)